

1908-06-27

SENDER

Carl Jacobsen

RECIPIENT

Vilhelm von Heydebrand

FACTS

Document type:

Letter

Language:

German

Sender's location:

Copenhagen

Archive:

Glyptotekets arkiv.

Topics:

Svastika

TRANSCRIPTION

Herrn Wilh. v. Heydebrand

Im Besitz Ihren g^{ht} Kart von 19^{ds} habe ich das Vergnügen Ihnen mitzuthemen dass ☒ ein uraltes Zeichen ist dessen Ursprung nicht festgestellt ist.

Vom Anfange ist es ein heiliges Zeichen später ist es als Decoration angewendet.

Man hat es soweit ich weis noch nicht im antiken Ægypten gefunden - sonst überall. Z in Troja, Indien Japan China Pompei Island. Runensteine u.s.w.

Die erste Christen haben es als ein Symbol des Jesuskreuzes sehr ... verwendet.

Hochachtungsvoll

Carl Jacobsen

TRANSLATION

Hr. Wilh. v. Heydebrand

I besiddelse af Deres ærede brevkort fra 19^{ds} har jeg fornøjelsen at meddele Dem, at ☒ er et gammelt tegn, hvis oprindelse ikke er fastslået.

Fra begyndelsen er det et helligt tegn, senere bruges det som dekoration.

Så vidt jeg ved, er det ikke fundet i det gamle Egypten - alle andre steder.

F.eks. i Troja, Indien Japan Kina Pompei, Island. Runesten osv.

De tidlige kristne brugte det som et symbol på Jesu kors.

Med venlig hilsen

Carl Jacobsen

es als ein Symbol des
Jensburger oder sonst was
versteht.

Antiquarische
Carl Jacobson

27-6-3

Dem Willh. v. Heyden
Im Besitz des H. v. Hart
n. 79" sah ich das Ver-
gängliche schon mitgeteilt
dass 57 ein uraltes Zeichen
ist dasa Ursprung nicht
festgestellt ist.

Von Anfang ist es nicht
ein hebräisches Zeichen
später ist es als Secretum
angesehen.

Man hat es so weit ich
weiß noch nicht in anderen
Ägypten gefunden - sonst
überall, z. B. Troja,
Indien Japan China, Persien
Island, Runensteinen usw.
Die erste Christen haben